

Marktspiegel

Jetzt im Handel

HO | ESU

Die Überraschung des Jahres



Es gibt sie noch, die Neuheiten, von denen im Vorfeld niemand etwas weiß, die angekündigt werden und nur wenige Wochen später via Fachhandel den Weg auf die Modellbahnanlage finden. Ein solcher Coup ist dem deutschen Hersteller ESU gelungen. Am Abend vor der Faszination Modellbau in Friedrichshafen versandte der Ulmer Produzent die Ankündigung, zwei Versionen der SBB-Elektrolok Ae 6/6 bzw. Ae 6/10

produziert zu haben. Angeboten wird in der Variante der 1990er-Jahre die Ae 6/6 11447 als Städtelok mit dem Wappen von Lausanne in der grünen Variante (Art.-Nr. 31536). Im letzten Betriebszustand, also in der blau-roten Lackierung von SBB Cargo, wurde zudem die 610 487-1 mit dem Taufnamen Langenthal (Art.-Nr. 31532) realisiert. Wie bei ESU üblich sind die Loks mit verschiedensten digitalen Gadgets ausge-

stattet, so werden beispielsweise die beiden Pantografen motorisch angesteuert. Für die Soundaufnahmen weilt das ESU-Team in Brugg, wie Geschäftsführer Jürgen Lindner gegenüber der LOKI sagt. Man habe Glück mit dem Wetter gehabt, denn am Tag der Tonaufzeichnung habe es geschneit, so dass störende Nebengeräusche bereits natürlich gedämpft worden seien. Die beiden Modelle sind ab Werk mit einem ESU-Lok-Sound-5-Decoder ausgestattet und verfügen zudem über einen Spannungspuffer für eine unterbrechungsfreie Stromversorgung. Die Modelle sind universell für Gleich- wie Wechselstrom einsetzbar, mit einem Schalter an der Unterseite lässt sich die Maschine von AC auf DC umstellen. Zur Demontage des Mittelschleifers liegt ein entsprechendes Tool bei, mit dem dieser innerst Sekunden entfernt werden kann. In der nächsten Ausgabe der LOKI beschäftigt sich unser Autor Werner Frey ausführlich mit den beiden Loks.

Erhältlich im Fachhandel.

Zum Video:
<https://loki.ch/ae66>

